

Geleitwort

Die Integration von Anwendungssystemen ist ein Themenfeld, das die Wirtschaftsinformatik seit ihrer Entstehung intensiv bearbeitet. Im Mittelpunkt stehen dabei traditionell die konzeptionellen Grundlagen, die Potenziale neuer Technologien und die betriebswirtschaftliche Sinnhaftigkeit der Integration. Eher zögerlich wurde bisher die Frage aufgegriffen, wie die Integration von Anwendungssystemen durch Methoden unterstützt werden kann, obwohl doch die Entwicklung von Methoden in der Forschung zur Softwaretechnik lange Tradition hat. Herr Stadlbauer greift dieses Thema am Beispiel der Unternehmensnetzwerke auf und fokussiert sich auf die frühen Phasen eines Integrationsprojekts. Mit den Unternehmensnetzwerken hat Herr Stadlbauer ein Themenfeld ausgewählt, in dem die Unterstützung durch Anwendungssysteme eine zentrale Rolle spielt und in dem durch nicht-hierarchische Koordinationsformen und vielfältige Spielräume für opportunistisches Verhalten das Management vor besonders großen Herausforderungen steht. Entstanden ist die Arbeit in der Forschungsgruppe NetWorx (Management von Unternehmensnetzwerken) am Institut für Wirtschaftsinformatik und Neue Medien der LMU München und in enger Kooperation mit der Netvolution GmbH, einem Spin-off des Instituts.

Die Arbeit umfasst drei wesentliche Abschnitte. In Kapitel 3 stellt Herr Stadlbauer in einem zweistufigen Verfahren heute vorhandene Integrationsmethoden vor und vergleicht diese. Kernstück der Arbeit ist Kapitel vier, in dem Herr Stadlbauer einen eigenen Vorschlag für die Planung und Bewertung von Integrationsvorhaben in Unternehmensnetzwerken vorstellt. Hervorzuheben sind hier insbesondere die elaborierten Vorschläge für einzelne Techniken. In Kapitel 5 präsentiert Herr Stadlbauer die Erfahrungen eines Pilotanwenders seiner Methode mit ausgewählten Teilen der Methoden und gibt damit erste Hinweise auf die Tragfähigkeit seiner Vorschläge.

Aus methodischer Perspektive kombiniert Herr Stadlbauer die Konzepte des Method Engineering mit der sachlogischen Deduktion in einer für die Wirtschaftsinformatik nicht untypischen Form. Method Engineering ist ein Beschreibungsansatz für Methoden, der in den 80er Jahren zunächst im Kontext der Softwareentwicklung entwickelt wurde, später aber auch in weiteren Feldern wie etwa dem Geschäftsprozessmanagement zum Einsatz kam.

Die Arbeit überzeugt durch Stringenz in der Argumentation und durch Detailorientierung. Sie sei daher allen Praktikern empfohlen, die konkrete Anhaltspunkte für die Durchführung von Integrationsprojekten suchen. Darüber hinaus liefert die Arbeit aber auch einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung des Methodenvorrats der

Softwareentwicklung. Ich gehe daher davon aus, dass die Arbeit sowohl in der Praxis als auch in der angewandten Wissenschaft auf reges Interesse stoßen wird.

Thomas Hess